

GEMEINDEBRIEF

45. Ausgabe

DER EVANG.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN

TEICHEL, TEICHRÖDA, MILBITZ, ESCHDORF, GEITERSDORF, HAUFELD, TREPPENDORF

August und September 2024



Eschdorf



Treppendorf



Haufeld



Milbitz



Geitersdorf



Teichröda



Teichel

„Alles muss klein beginnen“*)

So heißt es in einem Lied von Gerhard Schöne. „Lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen. Und endlich ist es groß.“ Diese Zeilen gingen mir durch den Kopf, als ich während meines Sommerurlaubes an den Beginn des neuen Schuljahres dachte. Viel zu früh, schon am 1. August startete das neue Schuljahr. „Viel zu früh“, so werden die älteren Schüler sagen, die schon mehrmals den Wechsel von der einen zur anderen Klassenstufe erlebt haben. „Viel zu früh, inmitten des Hochsommers“, wird es vielleicht auch die Lehrerschaft empfinden, wenn sie im August mit dem Wunsch nach hitzefrei zu kämpfen hat. Viel zu früh, empfindet es aber auch die ältere Generation, die gewohnt war, dass immer am 1. September, nach den 8-wöchigen Sommerferien, die Schule wieder startete. Damals war aber der Samstag noch ein Schultag, wenn auch verkürzt.

Mit dem Schulanfang beginnt ein wichtiger Abschnitt im Leben jedes Kindes. Die Eltern sagen: Jetzt beginnt der Ernst des Lebens. Um den Start zu erleichtern, wird er mit Süßigkeiten schmackhaft gemacht. Die Zuckertüte, die damals noch ihren Namen zurecht trug, war für viele der Schulanfänger fast zu groß und zu schwer zum Tragen. Genauso wie der Ranzen. Die älteren Geschwister halfen gern beim Tragen, war ihnen doch der Ranzen und die Zuckertüte vertraut, denn es war damals üblich, dass Sachen von den älteren Geschwistern übernommen wurden. Der Schulranzen wurde repariert, die Zuckertüte neu gefüllt. Das war ganz normal.

Ob es 50, 60 oder mehr Jahre zurück liegt, jeder wird sich gern an die Zeit des Schulan-

*) Lied von Gerhard Schöne aus dem Jahr 1988

fangs erinnern. Und an die vielen Sprüche, die Merkwürdige, die das Lernen von Lesen und Schreiben sowie das Rechnen erleichtern sollten. „Alles muss klein beginnen.“ „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“. So war es damals, so ist es auch noch heute.

Die Freude am Neuanfang und die damit verbundenen Erfolge bei der Wissensvermittlung hält zwar nicht dauerhaft an, aber auch für die älteren Semester, zu denen ich mich als frischgebackener Opa zähle, gilt: „Man wird alt wie ein Haus und lernt nie aus“, denn das ganze Leben ist ein Lernen, ein Sammeln von Erfahrungen und Umgehen mit Veränderungen. Wer in der Urlaubszeit seinen normalen Alltag unterbrechen und durch Reisen viel Neues entdecken konnte, wird mir zustimmen, dass Ortsveränderungen neue Impulse bringen. Mit neuem Elan und neuer Kraft starten wir in das zweite Halbjahr des Jahres 2024. Neben dem Alltag, den es zu meistern gilt, planen wir neue Höhepunkte und Festlichkeiten. Uns eint die Erkenntnis, dass alles im Leben vergänglich ist. „Lass etwas Zeit verrinnen“, hören Kinder aber anders als Erwachsene. Als Kind sehnt man sich danach, erwachsen zu werden. Man kann es kaum erwarten. Und die Zeit scheint viel zu langsam zu vergehen. Je älter man wird, umso schneller rennt die Zeit davon. Doch das ist nur der subjektive Eindruck. Denn die Zeit geht immer gleichmäßig schnell. Es gibt aber einen gravierenden Unterschied: Wer etwas zum ersten Mal macht, braucht wesentlich mehr Zeit für die Erledigung der Aufgabe. Mit zunehmenden Lebenserfahrungen stellt sich Routine ein. Wiederholte Vorgänge sind leichter zu erledigen. Man hat den Eindruck, als ob die Zeit schneller vergeht. Dieses Phänomen kennt man auch bei einer Reise. Der Hinweg, der noch unbekannt ist, erscheint immer länger. Bei der Heimfahrt erkennt man Bekanntes wieder und somit erscheint der Rückweg kürzer.

Da die Zeit aber immer gleichmäßig vergeht, kommt es darauf an, wie wir mit der uns geschenkten Zeit umgehen. Es bedarf der Geduld, um das Wachsen und Reifen recht zu erleben. Geduld und Zufriedenheit sind eng miteinander verbunden. Nur ein zufriedener Mensch kann ein glücklicher Mensch sein. Wenn es im 2. Petrusbrief 3,9 heißt: „Gott hat Geduld mit euch, weil er nicht will, dass einige zugrunde gehen. Er möchte, dass alle Gelegenheit finden, von ihrem falschen Weg umzukehren.“ Gemeint ist: „Nutze die Stunde, solange sie schlägt, wenn sie veronnen ist, ist es zu spät.“ (Sprichwort)

So wünsche ich Ihnen neben aller Betriebsamkeit die Geduld und das feste Vertrauen darauf, dass am Ende alles gut wird. Gottes Segen für Sie alle ganz besonders in der noch andauernden Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Markus Tschirschnitz

Monatsspruch:

August: „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“
(Psalm 147,3)

September: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“
(Jeremia 23,23)

Aus dem Gemeindeleben

Amtshandlungen



Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde in Teichel:

Winfried Müller, gest. am 16.06.2024 im Alter von 77 Jahren
„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“
 (Prediger 3,1)

Rückblicke auf Veranstaltungen

Seniorenausflug nach Bad Kösen und Bad Berka

Fotos: M. Tschirschnitz, priv.

Am 5. Juni 2024 fand der diesjährig erste Seniorenausflug unserer Gemeinde statt. Die Teilnehmerinnen versammelten sich um 13:30 Uhr auf dem Markt in Teichel zur Abfahrt in Richtung Bad Kösen. Die Stimmung war von Anfang an heiter und alle freuten sich auf den gemeinsamen Tag.



In Bad Kösen angekommen, begann der Nachmittag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, bei dem die Senioren Gelegenheit hatten, sich auszutauschen und die idyllische Umgebung zu genießen. Frisch gestärkt führte die nächste Etappe des Ausfluges ins Puppenmuseum von Käthe Kruse im Romanischen Haus. Dort erhielten die Seniorinnen eine interessante Führung durch die faszinierende Ausstellung, die einen Einblick in die Geschichte und die Kunst der Puppenherstellung gab.

Nach dem Museumsbesuch ging es weiter zum Gradierwerk, wo ein Teil der Gruppe die beeindruckende Konstruktion in Augenschein nehmen konnte und etwas von den gesundheitsfördernden Eigenschaften der Salzlucht erfuhr. Der Höhepunkt des Tages war das Abendessen auf der malerischen Rudelsburg. Hier konnten alle den Tag bei köstlichem Essen und einem herrlichen Ausblick auf die Saale ausklingen lassen.



Fotos: M. Tschirschnitz, priv.

Gegen 20:00 Uhr kehrten die Senioren zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken nach Teichel zurück. Der Ausflug war für alle ein voller Erfolg, bot er doch eine perfekte Mischung aus Kultur, Natur und Kulinarik. Auch die Senioren des Treppendorfer Altenkreises unternahmen einen Ausflug. Bei sommerlichen Temperaturen ging es am 26. Juni nach Bad Berka in die dortige Eisdiele. Leider

konnten krankheitsbedingt nicht alle mitfahren. Dennoch war es ein sehr schöner Nachmittag, bei dem die Teilnehmerinnen leckeres Eis genossen und die gesellige Atmosphäre sehr schätzten.

Alle freuen sich schon auf die nächsten Zusammenkünfte im Seniorenkreis und weitere Ausflüge.



Fotos: M. Tschirschnitz, priv.

Kindergarten und Schulanfänger 2024

„Ich bin nicht 5, ich bin nicht 4, ich bin nicht 3, ich bin nicht 2, nein, einmalig bin ich“, mit diesen fröhlichen Worten begrüßte Pfarrer Markus Tschirschnitz am 31. Mai die Kinder des Teicheler Kindergartens „Sonnenkäfer“. Während der liebevoll gestalteten Andacht sangen alle Kinder begeistert mit und präsentierten die bekannten Lieder. Dabei wurde jedem Kind bewusst gemacht, dass es einzigartig ist und von Gott geliebt wird. Besonders hervorgehoben wurden die elf Schulanfänger des aktuellen Jahrgangs, die nun ihre Schuleinführung gefeiert haben.

Die Erzieherin Sarah Roth sprach ihnen ein persönliches Segenswort zu und überreichte jedem Kind als Erinnerung ein Holzkreuz und einen Fisch. Zum Abschluss der feierlichen Andacht wurde das Vaterunser gemeinsam gesungen, begleitet von einem Segen des Ortspfarrers, der für alle Kinder galt. Dieser segensreiche Moment war der



Foto: M. Tschirschnitz, priv.



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Höhepunkt der Veranstaltung und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei Groß und Klein. Die fröhlichen Gesichter der Kinder spiegelten die Freude und den besonderen Zusammenhalt in der Gemeinde wider.

Uns allen sollte bewusst sein, dass die Kinder unsere Zukunft sind. Neben dem wiederkehrenden Segen, der in jedem Gottesdienst zugesprochen wird, bedarf es auch der christlichen Erziehung. Daher gibt es neben dem Religionsunterricht in der Schule weiterhin die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht. Außerdem sind alle Schüler zum diesjährigen Schulanfängergottesdienst am 1. September um 10:00 Uhr in Teichel herzlich eingeladen.

Veranstaltungen

Am 14. August ist der Posaunenchor zu Gast in Geitersdorf

Seit dem Jahr 2000 lädt der ökumenische Posaunenchor aus Rudolstadt am Mittwoch vor dem Vogelschießen zu einem musikalischen Gottesdienst in Geitersdorf ein. Dieser besondere Gottesdienst findet um 18:00 Uhr in der liebevoll renovierten Dorfkirche statt. Pfarrer Markus Tschirschnitz nutzt die Gelegenheit, um die Anwesenden mit humorvollen Worten zu erfreuen und ihre Seelen zu „streicheln“. Nach dem geistlichen Programm wird auf dem Dorfplatz für das leibliche Wohl gesorgt, wobei die fleißigen Helferinnen und Helfer des Geitersdorfer Heimatvereins tatkräftig unterstützen. Sie bieten eine köstliche Auswahl an regionalen Speisen und Getränken an. Vielen Dank an alle! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus den Nachbardörfern, die diesen schönen Abend mit uns verbringen möchten, und hoffen auf sonniges



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Wetter, wie es in den letzten 24 Jahren der Fall war! Das beigefügte Foto wurde im vergangenen Jahr aufgenommen und zeigt die fröhliche Stimmung, die dieses Event ausmacht.

Sommerkino in der Kirche zu Teichel

Das erhoffte Sommermärchen ist in diesem Jahr leider ausgeblieben. Deutschland wurde nicht Europameister. Dennoch bleiben die gemeinsamen Public-Viewing-Veranstaltungen unvergessen. Es macht einfach mehr Spaß, etwas gemeinsam zu erleben. Daher laden wir zum Sommerkino ein. Am Mittwoch, den 21. August, möchten wir ab 19:00 Uhr wieder ein Public Viewing genießen, diesmal allerdings kein Fußballspiel, sondern das Anschauen eines interessanten Kinofilms. Es stehen mehrere Filme zur Auswahl. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, sodass es gewiss ein geselliger Abend wird.

Konzert mit Männervokalkreis „Cantate Domino“ am 1. September um 17:00 Uhr in Teichröda



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Wieder einmal gastieren die 8 stimmgewaltigen Männer in unserem Pfarrbereich. Es erklingen geistliche und weltliche Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Ab 16:30 Uhr ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Christenlehre und Konfirmandenunterricht ab Herbst 2024

Mit dem neuen Schuljahr starten wir auch wieder mit der christlichen Unterweisung. Neben der Christenlehre in Teichröda wird es auch für die Kleineren wieder ein Angebot in Teichel geben. Frau Ines Engelmann lädt herzlich alle Kinder der Grundschule ein.

Für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse aus den Pfarramtsbereichen Teichel und Remda, die sich anlässlich der Konfirmation einsegnen lassen wollen, findet ein Infoabend in Teichel statt.

Am Freitag, den 6. September um 19:00 Uhr informiert Pfarrer Tschirschnitz über die Modalitäten des Konfirmandenunterrichtes. So kann jeder mit 14 Jahren konfirmiert werden, ob bereits als Kind getauft oder erst in der Jugendzeit, die Teilnahme am Konfirmandenunterricht steht für jeden offen. Der Informationsabend beginnt in geselliger Runde vor der Teicheler Kirche. Genauere Informationen folgen später.

Herzliche Einladung zur Fahrt in die Partnergemeinde

Wir freuen uns, Sie zu einer besonderen Fahrt in unsere Partnergemeinde Frickenhofen in Württemberg einzuladen! Die Fahrt findet am ersten Oktoberwochenende von Freitag nachmittag, dem 4. Oktober, bis Sonntagabend, dem 6. Oktober, statt.

Wie alle zwei Jahre freuen sich Pfarrer Ehring und die Gemeinde von Frickenhofen schon sehr, uns wieder als Gäste begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir die wunderschöne Region Württemberg erkunden und an einem Ausflug teilnehmen, der gewiss wieder viele interessante und unvergessliche



Fotos: M. Tschirschnitz, priv.

Erlebnisse bietet. Besonders freuen wir uns darauf, das Erntedankfest in Frickenhofen mitzufeiern, welches ein Höhepunkt dieser Begegnungen sein wird.

In den vergangenen Jahren haben wir großartige Momente in Frickenhofen erlebt, wie Sie auf den beigefügten Bildern sehen können. Lassen Sie uns diese schöne Tradition fortsetzen und gemeinsam neue Erinnerungen schaffen! Wer an dieser Fahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei uns.



Wiederkehrende Veranstaltungen

Christenlehre in Teichröda mit Frau Weidner

montags*) 16:00 – 17:00 Uhr Klassen 1 – 4
 17:00 – 18:00 Uhr Klassen 5 – 6 *) außer in den Ferien

Christenlehre ab dem 1. September in Teichel mit Frau Engelmann

montags*) 16:00 – 17:00 Uhr Klassen 1 – 4

Konfirmandenunterricht:

wird nach dem Elternabend am 6. September veröffentlicht und bekannt gegeben

Kirchenchorproben

Teichel montags um 19:30 Uhr nach Vereinbarung

Seniorenkreise

Teichel 18. September um 15:00 Uhr
 Geitersdorf 18. September in Teichweiden um 15:00 Uhr mit Pfr. Krautwurst
 Treppendorf 25. September um 14:30 Uhr

Kirchgeld und Spenden

Bitte verwenden Sie für Ihre Spenden die angegebenen Bankverbindungen und als Kennwort den Namen der jeweiligen Kirchgemeinde. Für Spendenquittungen, die automatisch ab einer Spendensumme von 200 € erstellt werden, benötigen wir Ihre Anschrift.

Die aktuellen Bankverbindungen bei der Evang. Bank e.G. lauten: (BIC GENODEF1EK1)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde IBAN: Kennwort:

Teichel DE86 5206 0410 0008 0104 63

Teichröda DE86 5206 0410 0008 0086 20

Milbitz b.T. DE24 5206 0410 0008 0214 73

Geitersdorf DE36 5206 0410 0008 0010 81

Eschdorf DE68 5206 0410 0008 0214 57

} Kirchgeld



Die aktuellen Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt HELADEF1SAR

Haufeld DE90 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Haufeld“

Treppendorf DE90 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Treppendorf“

Kontaktdaten:

Pfarrer Markus Tschirschnitz, Am Sperlingsberg 6, 07407 Rudolstadt, ☎ 036743/22219,

Fax: 036743/20428, WhatsApp: 0151-53034028, ✉ Markus.Tschirschnitz@ekmd.de

Frau Marion Weidner, Rudolstadt, Tel.: 03672/318719, ✉ marion-maik@t-online.de

Impressum

Ihre Beiträge für den nächsten Gemeindebrief – Okt.-Nov. 2024 - sind immer herzlich willkommen.

Bitte sagen oder schreiben Sie uns auch Ihre Meinung per Post oder E-Mail. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 25. Sept. 2024. Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchgemeinde im Pfarramtsbereich Teichel,

E-Mail: Markus.Tschirschnitz@ekmd.de, Tel.: 036743/22219, WhatsApp: 0151-53034028



GOTTESDIENSTE

Änderungen vorbehalten

Datum	Wochentag	Zeit	Ort	Veranstaltung
4. August	10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Teichel	Gottesdienst
		14:00	Teichröda	
14. August	Mittwoch	18:00	Geitersdorf	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor
18. August	12. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Milbitz	Gottesdienst
		10:00	Teichel	
		17:00	Haufeld	
		18:00	Treppendorf	
25. August	13. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Eschdorf	Gottesdienst
1. September	14. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Teichel	Gottesdienst zum Schulanfang
		17:00	Teichröda	Männerchorkonzert
8. September	15. Sonntag nach Trinitatis	ganz-tägig geöffnet	Milbitz	Besichtigung und Andacht am Tag des Offenen Denkmals
			Teichel	
			Teichröda	
			Eschdorf	
			Haufeld	
		10:00	Geitersdorf	Tauf-Gottesdienst
15. September	16. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Teichel	Gottesdienst
		18:00	Treppendorf	
25. September	Mittwoch	17:00	Teichröda	Gottesdienst zur Eheschließung
29. September	18. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Milbitz	Erntedankfestgottesdienst
		11:00	Teichel	
		14:00	Teichröda	
		17:00	Haufeld	
13. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Geitersdorf	Gottesdienst
		10:00	Teichel	
		17:00	Eschdorf	